

Impuls 1: Welche Klimaschutzziele und -maßnahmen hat die Region Mittelfranken bereits festgelegt/umgesetzt und wie werden diese bewertet?

- Die Metropolregion hat verschiedene Gremien die an der Umsetzung arbeiten. Ziele sind identisch mit denen der Bundesregierung. Anpassung an 2035 -2045 fehlt noch.
- Erlangen möchte vor 2030 Klimaneutral werden. Umsetzung noch unklar.
- Umsetzungen sind noch zu viel Vision und zu Unkonkret. "wie sieht eine klimaneutrale Stadt aus?"
- Die einzelne Landkreise haben Ziele formuliert zur Umsetzung zur Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Unternehmen.
- Bundesweiten Ziele nicht ausreichend. Priorität auf mögliche regionale Umsetzungen. "Wo es geht, auch machen"
- Treibende Kraft muss sich mit realisierender Kraft zusammensetzen (fff und Energiewerke). Ziele müssen für Städte Realisierbar bleiben.
- Handeln der Stadtwerke ist limitiert. Andere Akteure Miteinbinden, z.B. Wohnungsbaugesellschaften)
- Ziele müssen wirtschaftlich attraktiv sein, um Investitionen zu beschleunigen. Im Dezentralen System anfangen, großflächiger Ausbau schrittweise steigern.
- Kleinteilig (bottom-up) besser als Großprojekt (top-down) ?

<p>Pro: Beschleunigte und einfachere Umsetzung, haben Fokus Gemeinde haben realisierbare Ziele,</p>	<p>Contra: Kosten Ineffizient, Vision des großen ganzen muss davor bestehen. Zu viele Kleinteile verhindern Zusammenarbeit,</p>
---	---

Fazit: -> Beides wird benötigt!
- Bewusstsein für die Größe und den Umfang der Aufgabe fehlt noch! Nur wenige/ keiner traut sich offen zu Formulieren was noch getan werden muss.
- Uneinheitlichkeit existiert zu weitläufig,

Impuls 2: Sollten beim Klimaschutz in der Region Mittelfranken in den Sektoren Strom-Wärme-Verkehr Schwerpunkte und zeitliche Prioritäten festgelegt werden und wenn ja welche?

Impuls 3: Welche Kooperationen zum Klimaschutz auf kommunalpolitischer Ebene bestehen bereits in der Region Mittelfranken und wie sollten diese weiterentwickelt werden?

- Beispiele
 - solid Ladeverbund+ (ehemals Ladeverbund Franken+)
 - Landkreis Erlangen-Höchststadt kooperiert mit Verbraucherzentrale zur Informierung von Einzelerbrauchern, daneben Verknüpfung relevanter Branchen (Handwerker) (Problem Kooperationswille: Kaminkehrer, Stadtwerke),
 - Institut TH Weiden: Klimaschutznetzwerk mit mehreren Kommunen
- Anregungen
 - Dilemma: Spagat zw. Überregionalem Konzept und regionaler Umsetzung, überhaupt das Konzept der Kommune nahebringen und umsetzen, Kaum Kommunen in Franken, die sich mit dem Thema beschäftigen oder keine Umsetzung (Personelle Finanzielle Überlastung) ☒ **Partner nötig, Werbung mit erfolgreichen Beispielen**
 - erkannte Aufgabe: Informations- und Datenbasis erarbeiten für Kommunen bzw. eher an diese herantragen
 - Optimierungsbedarf Zusammenarbeit Großer Player, Teilweise Konkurrenz von Stadtwerken mit Bürgerenergie/Naturstrom..) ☒ starke Politik nötig
 - Stadtwerke/institute müssen als Partner statt als Dienstleister auftreten(Energieeffizienznetzwerke, Bürgerenergie) Bsp: Einführung eines Energie-& Umweltmanagements in der Kommune obligatorisch, um Basis für Umsetzung der Konzepte zu sorgen

Impuls 4: Welche Akteure sind jenseits der Kommunalpolitik für die Klimaschutzziele in der Region Mittelfranken relevant und wie sollten diese untereinander oder mit den kommunalpolitischen Akteuren vernetzt werden.

- Beispiele
 - NERgie (Energierregion) will Energie bündeln, Forum Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung(passiert noch nicht viel, eher strategisch)
 - Ämter für ländliche Entwicklung kooperieren teilweise(Energie teilweise als Kommunale Daseinsvorsorge mit dabei)
 - Waldbesitzervereinigung Forchheim
 - Regionalwerke Bamberg (Carsharing, Stadtwerke, eventuelle eon-Beteiligung)
- ☒mehrere mehr oder weniger lose Vereinigungen, es fehlt ein starker Überbau
- Anregungen
 - Überkommunale Institution: Landkreiswerke als Vorschlag, von Landkreisen oft nicht gewollt, durch Gemeindeverbund überregionales „Stadtwerk“ schaffen als Möglichkeit
 - Wie soll Know-how zur Verfügung gestellt werden? ☒ Energieagenturen (gibt's in allen Regionen, haben kein Verkaufsinteresse); Energieatlas Bayern (viele